

HIER

Obermichelbach · Puschendorf · Seukendorf
Tuchenbach · Veitsbronn

September 2023

Jeden
Monat
an alle
Haushalte

SCHOTTERGÄRTEN
mit Nachhaltigkeit

PARTY OHNE ENDE
Veitsbronner Kärwa

BÜRGERSTIFTUNG
Stattliche Ausschüttung

IMPRESSUM

Erscheinungsweise

12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung

8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschen-
dorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber

CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Anzeigenannahme, Satz und Druck

SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss

Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Text-/Bildquellen-Nachweis

- © Gemeinde Veitsbronn
- © Marco Kistner
- © Gemeinde Seukendorf
- © Heimatministerium Bayern
- © Bundesgesundheitsministerium
- © Bundesumweltministerium
- © Deutscher Wetterdienst
- © Finanzministerium Bayern
- © Wirtschaftswoche
- © StMFH/Christian Blaschka
- © Nina Daebel
- © Josh Reuter (jr)

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben
der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-magazin.info

SCHOTTERGÄRTEN, ABER MIT NACHHALTIGKEIT

AUFRUF ZU MEHR SCHOTTERGÄ

Es gibt sie. Auch wenn der Begriff „Schottergarten“ in Verruf geraten ist, können richtig angelegte Schottergärten, besser als Steingärten bekannt, ökologische Oasen für Wildpflanzen und Insekten sein. Doch dazu gehört mehr als nur ein Haufen Steine in den Vorgärten der Kommune. Die Bürgermeister von Veitsbronn und Seukendorf standen Rede & Antwort.

Das Bild in unseren Gärten hat sich in den letzten 70 Jahren sehr stark geändert. Früher wurden im Bauerngarten noch Gemüse und blühende Heilpflanzen angebaut und hinterm Haus befand sich die bunte Blumenwiese mit den reich tragenden Obstbäumen. Heute sieht man vor allem grünen, kurzgehaltenen Rasen und Hecken aus immergrünen, aber fremden portugiesischen Lorbeer oder Thuja. Der Garten soll sauber, ordentlich und gepflegt sein.

Der Vorgarten ist deshalb geschottert, mit kleinen Büschen oder einem Baum – es geht auch ohne – der sogenannte „Schottergarten“. Unter dem Schotter befindet sich eine Plastikbarriere, die das Durchwachsen von „Unkraut“ und ein Bodenleben darunter verhindert. Solche sterilen Schotterflächen heizen sich sehr schnell auf, bieten keinerlei Nahrung und Lebensraum und sind deshalb zum Inbegriff der menschlichen Naturentfremdung geworden. „Schottergärten“ sind in vielen Bundesländern bereits verboten, in Bayern können Städte und Gemeinden ein entsprechendes Verbot beschließen.

Studien aus den verschiedensten Landschaftsbereichen in Deutschland in den letzten 10 Jahren haben gezeigt, dass die Insektenbiomasse bereits um etwa 70% zurückgegangen ist, eine Umkehr des Trends ist nötig, aber noch nicht in Sicht. Sehr viele Arten kämpfen ums Überleben, darunter Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge. Einer der wichtigsten Faktoren für das Insektensterben ist die veränderte Landnutzung. Lebensräume wie Wiesen und ungemähte Säume verschwinden aus dem ländlichen Raum, die Nutzung der Flächen wird intensiviert. Städte und Gemeinden wachsen in die Breite und damit auch die Gesamtfläche der privaten und öffentlichen Gärten. Lebensraum und Nahrung für unsere heimischen Insekten verschwindet. Dabei dürfen wir nicht vergessen: Wildpflanzen und Insekten sind die Grundlage für stabile Ökosysteme, dank ihnen ernten wir Früchte und Gemüse.

Aber auch Schottergärten können wertvolle ökologische Flächen sein

Denn mit ein wenig Veränderung geht es auch anders. Während tote Schotterflächen kaum die Bezeichnung Garten verdient haben, können lebendige Stein- oder Schottergärten bei gleich geringem Pflegeaufwand ökologisch sehr wertvolle Flächen sein. Denn ein weiterer Faktor für das beobachtete Artensterben in Deutschland ist der hohe Eintrag von Nährstoffen, zum Beispiel durch Düngung und Abgase, in vielen Bereichen unserer Landschaft. Auf sehr nährstoffreichen Flächen können sich nur einige wenige, durchsetzungsstarke Arten



ÄRTE

wie etwa der Löwenzahn etablieren, die andere Arten verdrängen. In Bezug auf Artenreichtum gilt oft: Weniger Nährstoffe bedeutet mehr Vielfalt! Die vielen Wildpflanzenarten, die sich nur auf nährstoffarmen Böden etablieren können, sind in unserer überdüngten Landschaft selten geworden und mit ihnen alle Insekten, die auf diese spezialisierten Pflanzen angewiesen sind.

Und aus genau diesem Grund bieten Schottergärten große Chancen. Schotter, Split und Sand, können ein gutes Substrat sein, um einer

großen Vielfalt an heimischen Wildpflanzen einen nährstoffarmen Lebensraum zu bieten, ohne dass diese durch nährstoffliebende Beikräuter verdrängt werden. Integriert man auch Sandhügel, offene Bodenstellen oder Totholz in das Beet, finden viele Insekten nicht nur Nahrung, sondern auch Lebensraum für sich und ihre Nachkommen. Sollen bereits bestehende sterile Schotterflächen in blühende Gärten umgewandelt werden, reicht es, die Plastikbarriere zu entfernen, den Schotter stellenweise beiseite zu schieben und die entstehenden Pflanzlöcher mit heimischen, hitzetoleranten Wildblumen zu besetzen. So werden aus ökologisch toten Schotterflächen ohne großen finanziellen oder zeitlichen Aufwand neue wertvolle Lebensräume, die wenig Pflegeaufwand bedürfen. Wird dabei ein Großteil der Fläche mit heimischen Wild-

pflanzen bepflanzt, lassen auch die Bauordnungen, die eine Begrünung von unüberbauten Flächen fordern, diese insektenfreundlichen Schottergärten zu.

Was die Politik zur Förderung ökologisch sinnvoller Schottergärten tun kann

Die Fläche der privaten Gärten in Deutschland ist ähnlich groß wie die Fläche aller unserer Naturschutzgebiete zusammen. Oft sind in Landesbauordnungen und Bebauungsplänen ökologisch sinnvolle Elemente für private Gärten, wie z.B. heimische Gehölze vorgeschrieben. Leider wird in der Praxis jedoch wenig kontrolliert, ob diese Vorschriften auch umgesetzt werden. So entstehen noch immer viele „pflegeleichte“ Schotterflächen. Um dem Artensterben entgegenzuwirken, sollte auch ein Rück- oder Umbau bereits bestehender

Schotterflächen in Erwägung gezogen werden, als einfacher, wegweisender Schritt. Jede mit Wildkräutern renaturierte Fläche leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Artenvielfalt. Jede Blume zählt. jr

Die Fläche der privaten Gärten in Deutschland ist ähnlich groß wie die Fläche aller Naturschutzgebiete zusammen.“

Janina D'Alvise, Projektmanagerin „Bienen-Blüten-Reich“ beim Netzwerk Blühende Landschaft Ordnung

SOMMERINTERVIEW MIT BÜRGERMEISTERN SEBASTIAN ROCHOLL (SEUKENDORF) UND MARCO KISTNER (VEITSBRONN) ZU SCHOTTERGÄRTEN

Das Thema, das derzeit viele Bürger in den Gemeinden Bayerns aufbringt ist die Diskussion um die so genannten Schottergärten. Wie stehen Sie als Bürgermeister und somit Vertreter aller ihrer Bürger zu diesem steinharten Thema?

Wie hält „Ihre“ Gemeinde es mit Schottergärten? Sind diese bereits verboten (seit wann, in welcher Form, gibt es eine Satzung usw. – bitte kurz skizzieren). Oder ist ein Verbot in Planung? Oder soll auf ein Verbot verzichtet werden?

Bürgermeister Rocholl: Ja, der Gemeinderat hat am 2. August 2021

eine Freiflächensatzung erlassen, in der solche Schottergärten (muss eigentlich heißen: geschotterte Steingärten) verboten sind.

Bürgermeister Kistner: Hinsichtlich eines Verbots von Steingärten gehört Veitsbronn zu den Vorreitern. Die entsprechende Satzung trat im Februar 2021 in Kraft. Verboten sind jedoch nur neue Stein- und Schottergärten, ältere Gärten haben natürlich Bestandsschutz.

Was würden Sie sich wünschen: Wie sollten Bürger ihre Gärten gestalten?

Bürgermeister Rocholl: Ich persönlich mag es immer bunt – aber das muss jeder so halten wie er möchte. In Zeiten der nachlassenden Niederschläge würde ich allerdings große Rasenflächen hinterfragen; hier ist der Wasserbedarf dann doch sehr groß. Lieber ein paar schattenspendende Obstbäume mit einpflanzen. Aber Achtung: Nachbars Kirschen schmecken IMMER besser als die eigenen.

Bürgermeister Kistner: Grundsätzlich so, dass sie und ihre Familien sich dort wohlfühlen! Am besten auch so, dass sich die Umgebung durch die Gestaltung nicht aufheizt und der ökologi-



Sebastian Rocholl,
1. Bürgermeister
Gemeinde
Seukendorf
Nürnberger Str. 2,
90587 Veitsbronn
Tel.:
0911 75208-21

sche Aspekt nicht ganz außer Acht bleibt. Grundsätzlich aber gilt: Als Bürgermeister bin ich kein Freund von zu vielen Vorgaben.

Was ist Ihnen an Ihrem eigenen Garten wichtig oder Balkon/Terrasse?

Bürgermeister Rocholl: Ich hatte vor drei Jahren in meinem Vorgarten eine Blühwiese angelegt, aber schön gedacht ist nicht schön gemacht ... die Pflanzen wurden mannshoch und dachten kaum noch ans Blühen. Jetzt habe ich bunte (s.o.!) Stauden gepflanzt – schön für das Auge und die Bienen!

Bürgermeister Kistner: Im Garten braucht es keinen englischen Rasen und natürlich soll nichts so wild wachsen, dass dadurch der Gehweg beeinträchtigt würde. Für die Terrasse gilt: am besten schattig.

Man soll ja immer mit guten Beispiel voran gehen: Was tut Ihre Gemeinde auf kommunalen Flächen, um Artenvielfalt zu fördern?

Bürgermeister Rocholl: Wir haben diverse Flächen durch entsprechende Bepflanzung ökologisch aufgewertet, zuletzt das Regenrückhaltebecken an

der alten B8. Dort haben wir mit Hilfe des Regionalbudgets eine Blühhecke angelegt. Generell werden bei uns auch die Grünflächen z.B. an den Ortsausgängen nur in einen schmalen Sichtstreifen gemäht, der Rest darf sich weitgehend selbst entwickeln.

Bürgermeister Kistner: In Veitsbronn wurde die Zahl der Bienenwiesen in den letzten Jahren Schritt für Schritt ausgeweitet. Dies vorrangig da, wo es auch mit den Anforderungen an die Verkehrssicherheit und einzuhaltende Sichtfelder vereinbar war. Weithin sichtbar sind auch noch die Ergebnisse der gemeinsamen Aktion der Gemeinde mit mehreren Vereinen und Verbänden, bei der Samentüten kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Wie sieht es grundsätzlich mit dem Thema „versiegelte Fläche“ innerhalb der Gemeinde aus? Wird darauf ein besonderes Augenmerk gelegt?

Bürgermeister Rocholl: Das Thema ist natürlich von ganz grundsätzlicher Bedeutung: der Wunsch nach Ausweitung von Baugebieten oder Gewerbeflächen kollidiert mit der Prämisse des Flächensparens. Der Gemeinderat Seukendorf hat bereits am 10. September 2018 einen Grundsatzbeschluss gefasst, nach dem zunächst die Innenentwicklungspotentiale genutzt werden sollen. Dies ist auch meine Position. Fläche ist speziell in unserer kleinen, landwirtschaftlich geprägten Gemeinde besonders wertvoll, entsprechend vorsichtig versuchen wir die Entwicklung zu steuern.



Marco Kistner,
1. Bürgermeister
Gemeinde
Veitsbronn
Rathaus
1. OG – Zi. 9
Tel.:
0911 75208-35

Bürgermeister Kistner: Ja, und das in mehreren Bereichen. Ziel ist, Versiegelung, die sich nicht gänzlich verhindern lässt, auf das unumgängliche Maß zu beschränken. Zum einen besteht in unserer Gemeinde als Teil der Zuzugsregion Nürnberg eine hohe Nachfrage nach Wohnraum, weshalb es einfach auch Neubauten braucht. Bevor aber ein Neubaugebiet „auf der grünen Wiese“ ausgewiesen wird, ist ein sog. Bedarfsnachweis zu erstellen. Um eine Bebauung in zweiter Reihe auf großzügigen Grundstücken zu ermöglichen, haben wir letztens extra einen Bebauungsplan geändert. Generell bringt auch Nachverdichtung eine Flächenversiegelung mit sich, vermeidet aber zusätzlichen Flächenbedarf für Straßen etc.

Fällt Ihnen noch etwas Bildhaftes zur Schotter-Situation in Ihrer Gemeinde ein?

Bürgermeister Kistner: Puuh, Bildrechte für private Flächen: immer schwierig!

Danke für die Antworten, die Herren Bürgermeister.

jr

Prüfcenter Ebert*

Plakette fällig?

Jetzt auch: Einzelabnahmen gem. §21 StVZO möglich!

Ohne Termin!



Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456

www.pruefcenter-ebert.de

*Vertragspartner der KÜS

RESERVISTENKAMERADSCHAFT VEITSBRONN

VORSCHAU 09/2023

Nachbesprechung des Biwaks

Am 1. September werden wir wie jedes Jahr nach dem Sommerbiwak eine Nachbesprechung halten, um die Erlebnisse des RK-Wochenendes noch einmal Revue passieren zu lassen und auch, um Lehren ziehen zu können, die dann in die Planungen kommender Biwaks miteinfließen werden.

RÜCKBLICK 07 + 08/2023

Vorbereitung für das Biwak

Am 4. August trafen wir uns, um die Planungen für das kurz bevorstehende und heiß ersehnte Sommerbiwak abzuschließen, welches vom 25.–27. August 2023 am Happurger Stausee stattfindet. Unter Leitung unseres eingespielten Vorstandteams und reger Beteiligung aller am Biwak teilnehmenden Kameraden stand am Ende des Abends ein perfekt ausgearbeiteter Plan. So bestens vorbereitet können wir unsere gesamte Energie ganz auf das Biwak selbst richten und auch Unvorhergesehenes, wie z.B. schlechtes Wetter sollte uns keinen Strich durch die Rechnung machen. Damit sind die finalen Weichen für ein einzigartiges und unvergessliches RK-Wochenende gestellt. Happurger Stausee, wir kommen!

P.S.: Aufgrund des Redaktionsschlusses ist an dieser Stelle noch kein Bericht über das Biwak zu lesen, folgt aber in der Ausgabe 10/2023!

Ausbildungstag in Roth

Am 22. Juli fanden sich insgesamt ca. 40 Reservisten zum Ausbildungstag in der Otto-Lilienthal-Kaserne in Roth ein,

darunter auch 5 Kameraden unserer RK.



Mit einer RK-Mitgliedschaft geht ja automatisch auch eine Aufnahme im Reservistenverband einher, welche Zugang zu einem breiten Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten, wie auch dieser Veranstaltung bietet. Anstelle des bisherigen, sich unter Reservisten ohnehin schon großer Beliebtheit erfreuenden „Schießen im AGSHP“ (Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen/Panzerabwehrhandwaffen) haben sich die Veranstalter, die Bundeswehr in Zusammenarbeit mit dem Reservistenverband mit dem Ausbildungstag etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Auf dem Programm standen folgende Stationen: Funkausbildung, Panzerabwehrtrupp unter Verwendung der Panzerfaust 3, Handhabung der Pistole P8 und das zuvor schon erwähnte AGSHP („nur“ mit dem Gewehr G36). Lockere, kameradschaftliche Atmosphäre über alle Dienstgrade hinweg und spannendes Know-How, welches durch kompetente Ausbilder vermittelt wurde. Darüber hinaus muss man die hervorragende Organisation und die gute Verpflegung loben. Was will man mehr?

Eine Veranstaltung, die definitiv Lust auf Wiederholung macht, was sich auch daran abzeichnet, dass viele der Teilnehmer nicht zum ersten Mal dabei waren und auch in Zukunft wieder auf der Teilnehmerliste stehen werden (selbstverständlich auch die Kameraden der RK Veitsbronn). Ganz im Sinne der Veranstalter, denn die Bundeswehr braucht eine starke Reserve und so kann jeder Reservist im Verband einen Beitrag leisten und dabei auch noch Spaß haben.

i.A. Marcel Kick, RK-Veitsbronn

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF – FUSSBALL

BAMBINITRAINING JAHRGANG 2018

Seit Mitte Mai dürfen sich unsere neuen Nachwuchskicker auf dem Fußballfeld austoben und ausprobieren. Einmal pro Woche werden die jüngsten Kickerinnen und Kicker im Training spielerisch an die Sportart Fußball herangeführt. Dabei wird jedoch nicht nur Fußball gespielt, sondern vor allem auch Wert auf die Schulung der motorischen Grundfähigkeiten gelegt.

Mit abwechslungsreichen Übungen und Spielen wollen wir den Spaß an der Bewegung mit und ohne Ball fördern. Mit großen Augen und vielfältigen Geschichten aus dem Kindergarten begrüßen wir uns somit zu jeder Stunde kurz in einem Sitzkreis und besprechen, was in der kommenden Stunde alles auf uns

zukommt. Auf dem Plan steht daher immer ein kleines Erwärmungsspiel, ein paar Übungen zur Entwicklung des Ballgefühls und ein Abschlussspiel.

Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme der fußballbegeisterten Kinder! Weiter so, Ihr kleinen Profikicker :) !





VEITSBRONNER KÄRWA

VOM BETZ'N-AUSTANZ, PRACHTFEUERWERK UND PARTY OHNE ENDE

Es ist ein Termin, der im Veitsbronner Veranstaltungskalender jedes Jahr aufs Neue ansteht: die Kirchweih. Sie findet traditionell am dritten Wochenende im August statt.

Bereits der Auftakt am Freitag hatte diesmal einiges zu bieten. Es spielten die „Zautendorfer Musikanten“ ein Standkonzert vor dem Rathaus, gefolgt vom allseits beliebten „Kärwa-Ausgraben“ mit den Kärwaburschen und Madli. Bürgermeister Marco Kistner eröffnete die Kirchweih schließlich offiziell im Festzelt mit dem Bieranstich. Anschließend rockten „The Moonlights“ den Abend und die Nacht.

Bevor es am Samstagabend mit der „Party ohne Ende“ mit „die Stodlrocker“ weiter ging, musste noch ein strammes Programm absolviert werden: Gestartet wurde das mit dem Einholen und Aufstellen des Kirchweihbaumes. Das übernahmen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Veitsbronn. Und weil ein solcher Kraftakt mit Musik besser zu bewältigen ist, spielten auch diesmal wieder die „Zautendorfer Musikanten“.

Mit einem Gottesdienst in der Veitskirche und einem in der Katholischen Kirche „Heilig Geist“ startete man dann in den Sonntag. Im Festzelt wartete derweil bereits „Spitzbua Markus“. Er sorgte für gute Unterhaltung während des Frühschoppens und des anschließenden Mittagstischs.



„Humor auf dem Friedhof“ lautete der Titel einer Kirchenführung, zu der „Die lustigen Mesnerinnen“ Siggie Schilmeier und Brigitte Sulzer eingeladen hatten, während Hans Feder Interessierten die Schätze der Kirche erklärte. Beim großen Kärwaumzug liefen diesmal zahlreiche Kirchweihburschen und Madli aus benachbarten Gemeinden mit. Sie alle hatten ihrer Phantasie freien Lauf gelassen und kreativ-humor-

volle Themenwagen gestaltet. Es folgte das Betz'n-Austanzen, bevor im Festzelt gute Stimmung mit „FlashDance“ geboten war.

Montag war Familientag mit vergünstigten Preisen, außerdem war zum „Großen Frühschoppen“ mit „Die Oberbayern“ eingeladen worden. Die „Rothsee Musikanten“





läuteten den Kirchweih-Endspurt ein, der mit einem Prachtfeuerwerk pünktlich endete – zum Bedauern so mancher Kärwa-Freaks.

An der Nürnberger Straße war für die Dauer der Kirchweih der beliebte Vergnügungspark mit Autoscooter, Kinderkarussell und Losbude errichtet worden. Das Festzelt war im Innern mit rot-gelben Bahnen unterm Himmel geschmückt und auch vor dem Zelt reiheten sich die Bierbänke aneinander und genoss das Feiervolk den Festbetrieb mit spaßiger Unterhaltungsmusik sowie fränkischen Leckereien. Die Hitze tat dem Spaß keinen Abbruch. Die Pandemie hatte viel Feierlaune aufgestaut.

jr

KÄRWA GRUSSWORT

Unsere Kärwa: zum Glück verschont von Überschwemmungen, aber so war es mit der Sonne doch etwas zu viel des Guten.

Nicht alles lief rund, aber wichtig: es war eine friedliche Kärwa voller Lebensfreude!

Marco Kistner, 1. Bürgermeister Veitsbronn

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf



SIE MÖCHTEN SICH VON IHRER IMMOBILIE TRENNEN?

**JETZT UNVERBINDLICHES
ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!**



IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a | 90587 Veitsbronn



T.: 0911 - 378 44 616



info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

SCHÖNER HEIZÖL

**Cadolzburg
Tel. 09103-8250**

Blumen einfach freude schenken

blumen-gerstenlauer.de

Blumen
Gerstenlauer

Floristik – Geschenke – Gartenbau

Montag – Freitag 08.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–13.00 Uhr

Seukendorfer Straße 15
90587 Veitsbronn
Telefon 09 11 / 97 57 20

GRUNDSCHULE VEITSBRONN

DAS NEUE SCHULJAHR 2023/2024

Am Dienstag, den 12. September 2023, mit Start des neuen Schuljahres, öffnet die Mittagsbetreuung um 11.00 Uhr. Hier können bereits unsere Zweitklässler bis Viertklässler kommen. Ab Mittwoch, den 13. September 2023 werden wir Betreuerinnen die neuen Mittikinder aus den ersten Klassen persönlich an ihrem Klassenzimmer abholen. Dies machen wir die ganze erste Schulwoche. In der zweiten Schulwoche, 18. September bis 22. September, treffen sich die Erstklass-Mittikinder zu ihren entsprechenden Stundenplan-Ende-Zeiten



an der Bühne in der Aula der Schule und eine Betreuerin läuft mit ihnen zusammen zur Mittagsbetreuung. Ab der dritten Schulwoche (25. September) wird der Weg zur Betreuung von allen Kindern alleine gemeistert. Natürlich dürfen unsere Mittikinder aus den zweiten bis vierten Klassen auch gerne mit uns laufen, wenn sie zur gleichen Zeit aus haben.

Wichtige Information zur Anmeldung in der Mittagsbetreuung für das Schuljahr 2024/2025:

Ab sofort kann eine Anmeldung für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung über das Kitaplatz-Portal erfolgen. Hierfür gehen Sie bitte auf die Homepage der Gemeinde Veitsbronn, unter dem Punkt Bürgerserviceportal finden Sie den Eintrag „Kitaplatz-Bedarfsmeldung Veitsbronn“. Diesen bitte aufrufen und dann den Anweisungen in der Oberfläche folgen.

Zwei Nachträge zum vergangenen Schuljahr:

- Am Ende von diesem wurde ein Elternabend für das jetzt startende Schuljahr angeboten. Dieser war

gut besucht und es konnten viele Gedanken ausgetauscht und unsere Betreuungsphilosophie vorgestellt werden. Was aber unseren Betreuerinnen-Seelen sehr gutgetan hat, war die durchweg positive Rückmeldung über die Art und Weise, wie wir unsere Betreuung ausüben. Vielen Dank und wir werden weiterhin das Beste für die Betreuung der uns anvertrauten Kindern geben.

- Ein weiteres Highlight am Ende des Schuljahres war der, bereits im Juliartikel genannte, Mitti-Ausflug in den Playmobil Funpark. Leider war er komplett verregnet, aber wir trotzten dem Wetter und hatten alle riesengroßen Spaß.

Nun wünschen wir, das Mittags- und Hausaufgabenbetreuungsteam, allen Kindern und Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Viele sonnige Grüße

Die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

SIEDLERGEMEINSCHAFT VEITSBRONN UND UMGEBUNG E.V.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Liebe Siedlerfreundinnen, liebe Siedlerfreunde,

wir laden euch am Mittwoch, 20. September 2023, um 19.30 Uhr in die Sportgaststätte „Das Schnitzelparadies am Hamesbuck“ zu unserer Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

- Tagesordnungspunkte:*
1. Aktuelles
 2. künftige Aktivitäten
 3. Rückblick auf die Jubiläumsfeier 2023
 4. Unser ergänztes Fotoalbum
 5. Verschiedenes

Auf ein Wiedersehen mit euch freut sich eure Vorstandschaft.

WÄHLERGEMEINSCHAFT BÜRGER HANDELN



WALD

Liebe Leserinnen und Leser,

Während der Sommer im August 2023 die Menschen in den Gemeinden Frankens und in der Natur durchatmen lässt, Wasser als Regen ausnahmsweise überraschend reichlich sowie angenehme Kühle immer wieder dazwischen einkehrt wird die Bedeutung des Klimas auf unser aller Leben klar. Manche(r) sieht wohl sein Gebet erhört.

Der Juni 2023 dagegen hat uns den heißesten Juni seit 140 Jahren, seit Beginn der Wetteraufzeichnungen beschert. Unser Wald kämpft buchstäblich um sein Überleben. Wer sich auf den Weg in die Natur macht kann förmlich das Weinen des Waldes hören und sehen. Stürme, Trockenheit, Hitze und Schädlingsbefall signalisieren uns Menschen eine gelb-rote Karte.

Ein funktionierender, gesunder Wald bringt uns CO₂ und Wasserspeicherung, kühlt auch unser lokales Klima ab und trägt zur Regenbildung bei. Wenn es ein paar Tage im Sommer kühler war ist nicht wieder alles gut! Die Buchen können mit dem gefallen Regen in den Winter gehen die Fichten dagegen brauchen 5 gute Jahre bis sie wieder aus der Trockenheit fit rauskommen könnten. Nun was können wir und auch ich dazu beitragen das wir den nächsten Generationen, Kindern, Enkeln und Urenkeln gutes mitgeben könnten?



Foto: Privat

Peter Wohlleben, ein inzwischen deutschlandweit bekannter und passionierter Förster der einige gute Bücher über (Globale-)Zusammenhänge Wald und Natur geschrieben hat nimmt sich als leidenschaftliche Fachkraft diesem Thema mit an. Er wurde im Juli 2023 offizieller Partner der UN-Dekade die sich als Schwerpunkt die Wiederherstellung der Ökosysteme in diesem Jahrzehnt vorgenommen hat. Ein Bundeswaldgesetz in Deutschland soll auch neu definiert werden.

Die Forstwirtschaft hatte noch an teils alten Vorstellungen der Pflege des Waldes festgehalten. Die Naturschutzbehörden haben bei Fehlverhalten in der Forstwirtschaft bisher kaum wirksame Instrumente zur Verfügung. Zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gibt es gesetzlich keine klaren Vorgaben und daher auch Ausnahmen selbst in Naturschutzgebieten zu Brutzeiten z.B. um frisches Holz für die Druckindustrie zur Herstellung von Papier zu schlagen. Ein Beispiel: Die Säge-

werke sparen sich dadurch die Lagerung sprich Geld. Man weiß nicht ob das in Bayern auch so ist. Der Waldboden und die Umgebung an solchen Stellen sehen nach dem Eingriff mit schwerem Gerät desaströs aus.

Gibt es Lösungsansätze zur besseren Waldhaltung? Peter Wohlleben beschreibt den Zustand und auch seine zeitige Reaktion die in seinem Verantwortungsbereich notwendig war. Wälder unter kommunaler Verwaltung sollten auch den neuesten Standards in der Waldpflege genügen.

Weitere Möglichkeiten: Keine Kahlschläge mittendrin da die Sonne mit ihrer Wärme schnell den guten Waldboden austrocknet, Bodenverwüstung in Wäldern vermeiden, intelligente, rechtzeitige Nachpflanzungen (Laubbaumanreicherung). Fichten und Kiefern die gesund sind stehen lassen. Ein Vorschlag der existiert: Es könnte durch Messungen der Temperatur ihrer Wälder vom Staat für die Waldbesitzer für jedes Grad Geld geben. Das kann man messen. Frühestmöglich immer wieder aufforsten und Wuchs kontrollieren.

Was könnten wir tun? Nachhaltiges Wirtschaften mit regenerativen Energien. Privat: Wer kann ökologisch und bewusst leben. Teil dieser ist die E-Mobilität weiter vorantreiben und unterstützen. Die PV-Anlagen auf die Dächer, Stromspeicher in die Keller. Geothermie usw. wo gefahrlos möglich ist, zu erschließen. Die Aufgaben für unsere Nachkommen und uns zu meistern traue ich unserer starken Gesellschaft durchaus zu. Es sind spannende, aufregende Zeiten die es vorher so noch nie gab! Mut, auch mal zur Lücke brauchen wir natürlich auch!

Bürgerstammtisch:

Der WBH-Bürgerstammtisch wird demnächst fortgesetzt. Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auch auf unserer Homepage.

Die WBH im Internet:

Mit unserer aktualisierten Homepage können Sie direkt Fragen und Anregungen an unsere Gemeinderät*innen sowie die Vorstandschaft senden. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und sehen sich um. Dort gibt es auch einen Link zu unserer neuen WBH-Facebook-Seite!

Erreichbar sind wir unter www.wbh-veitsbronn.de oder über den QR-Code.



Sigmund Synak,
1. Vorsitzender, WBH Veitsbronn

Die Wählergemeinschaft Bürger Handeln wünscht allen Mitbürger*innen weiterhin eine gute, gesunde Zeit. Auch weiterhin erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

„BEST-PRACTICE-DATENBANK“ VERNETZT HEIMATPROJEKTE



Eine kostenlose Datenbank mit klugen Lösungen für Vereine und innovative Ideen über Heimat geht online. Die Maßnahme wird vom Finanz- und Heimatministerium Bayern im Rahmen des „Zukunftsdialogs Heimat.Bayern“ unterstützt und gefördert. Der Name bleibt aber sehr englisch.

„Heimat hat für die Menschen in Bayern einen enormen Stellenwert – das hat der im HIER oft aufgezeigte Zukunftsdialog „Heimat.Bayern“ erneut gezeigt. Wir gestalten unsere Heimat Bayern gemeinsam mit und für alle Menschen, die in unserem schönen Freistaat leben! Mit unserer neuen ‚Best-Practice-Datenbank‘ wollen wir eine noch bessere Vernetzung von bereits bestehenden Ideen erreichen!“, stellt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker zur Freischaltung der

neuen Datenbank fest. „Auf der für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos zugänglichen Datenbank sind Vorzeigeprojekte gesammelt, die mit ihren innovativen Lösungsansätzen auch für andere Orte in Bayern ein Ideenstoß sein können. So muss nicht jeder das Rad neu erfinden, sondern kann sich inspirieren lassen und gute Ansätze für eigene Projekte gewinnen und ich danke, dass Sie sich engagieren! Ihr Engagement und Ihre Ideen machen unsere Heimat noch lebenswerter!“, betont der Heimatminister.

Die „Best-Practice-Datenbank“ beinhaltet in der Startphase 15 vom Bayerischen Heimatministerium geförderte Heimat-Projekte, die alle auf unterschiedlichen Wegen zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in Bayern in Stadt und Land beitragen. Sie soll mit weiteren Projekten

ausgebaut werden. Ziel der Online-Datenbank ist es, dazu beizutragen, vorhandene Lösungsansätze auf Orte in Bayern mit ähnlichen Herausforderungen zu übertragen. Mit der Datenbank sollen sich Akteure zu bereits bestehenden Ideen besser vernetzen können. Anhand einer Filterfunktion kann in verschiedenen Themenbereichen gezielt gesucht werden. Zu jedem Projekt gibt es neben einem Ansprechpartner eine detaillierte Beschreibung. Die Projekte sind entsprechend der Regierungsbezirke eingeordnet.

Die „Best-Practice-Datenbank“ ist eine Umsetzungsmaßnahme des Bayerischen Finanz- und Heimatministeriums aus dem „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“. Weitere Informationen zum Zukunftsdialog unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog.

jr

PROJEKTE ZUR VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT VOR ORT

Alle Informationen zu laufenden und geplanten Projekten findet man hier auf einer Seite des Finanz- und Heimatministeriums Bayern unter: <https://www.heimat.bayern/bestpractice/>
Die „Best-Practice-Datenbank“ ist sofort abrufbar.

Konzeptionelle Fragen vor einer Bewerbung:

Idee – Was wurde genau gemacht?

Austausch – Welche Hindernisse/Probleme gab es?

Übertragung – Ist die Idee auch für meine Region geeignet?

In der Best-Practice-Übersicht finden Sie Vorzeigeprojekte, die einen Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern, in Stadt und Land leisten. Holen Sie Sie sich in den Projekten der Datenbank Anregungen, tauschen Sie sich zu den bisherigen Erfahrungen in ähnlichen Ideen mit den Projektträgern aus.



SPD VEITSBRONN-SIEGELSDORF

ORTSVEREIN AKTUELL



Am 2. August fand ein von der SPD-Veitsbronn organisierter Bürgertreff der Anlieger des Kreuzungsbereiches Langenzener, Seukendorfer, Haupt- und Fürther Straße statt. Trotz heftigen Regens konnten die SPD Gemeinderäte die unmittelbar betroffenen Anlieger über die bisherigen Aktionen, Anträge und Aktionen informieren. Die Gemeinderäte nahmen die Stimmung und Beiträge der Anlieger auf und werden diese an geeigneter Stelle weitertragen.

Kompetente Beratung erhielten die Anwesenden durch Vertreter des SPD-Ortsvereins Veitsbronn und Harry Scheuenstuhl.



Am 17. September 2023 veranstaltet der SPD-Ortsverein von 11.00–15.00 Uhr in Veitsbronn ein Karpfenfest mit Karpfen der Saison, Schnitzel, Bratwürsten und Kaffee und Kuchen auf dem Gelände Ammon in der Seukendorfer Straße 6. Auch für Getränke wird bestens gesorgt.

Sie können sich schon jetzt unter der Tel. 0151 27671069 bei Jörg Lehnberger einen Karpfen zum Abholen/Mitnehmen vorbestellen.

Am 25. September 2023 SPD-Vorstandssitzung um 19.30 Uhr.

Helmut Keim
Der Ortsvereinsvorsitzende

Wir suchen
Kollegen m/w/d
mit Biss!

Wir suchen in Veitsbronn
Kaufmann für Büromanagement
(m/w/d) in Vollzeit / in Teilzeit (20-35 Std./Woche)
sowie
Azubi als Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

WARUM ZU UNS?
AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT ZUR FILIALEITUNG
MITARBEITERRABATT BIS ZU 40%
STEUERFREIER SONN- UND FEIERTAGS-ZUSCHLAG

ES GEHT NOCH MEHR!
KIGA- UND HORTZUSCHUSS
JOBBIKE
BETRIEBSRENTE
BEQUEME KOSTENFREIE BERUFSBEKLEIDUNG

IHRE AUFGABE:
SIE GEBEN SICH SELBST UND BEREICHERN UNSER TEAM MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT

Klingt gut?

Bewerbungen per Post:
Bäckerei Greller OHG
Siegelstraße 18
90587 Veitsbronn
per E-Mail: bewerbung@greller.info
Telefon: 0911/751718

...Ihr Veitsbronner Bäcker greller
...einfach gut!

VEITSBRONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN

HEIMAT (BE)-SUCHT JUGEND



Unter diesem Motto hat der Heimat- und Geschichtsverein am 21. Juli 2023 zusammen mit dem FABLAB Landkreis Fürth im Jugendtreff Veitsbronn ein gemeinsames Projekt gestartet und mit den Jugendlichen zusammen Möglichkeiten und Ziele der Vereine vorgestellt. In gemütlicher Atmosphäre, eine gelungene gut besuchte Veranstaltung, die bestätigt, dass es erfolgreich ist auf Zielgruppen, wie die Jugend zuzugehen. Großer Dank an alle Helfer!

Besonderer Dank an:

- Igor Ninic (Gemeindejugendpfleger und Leiter vom Jugendtreff Veitsbronn)
- Michaela Böhmer (Gemeindejugendpflegerin und Leiterin vom Jugendtreff Veitsbronn)
- Jochen Vogel (1. Vorsitzender vom FABLAB Veitsbronn (Landkreis Fürth))
- Jan Ziegler (2. Bürgermeister Veitsbronn)
- Andreas Röschlein (Jugendbeauftragter Gemeinde Veitsbronn)

- Kai Wiesemann (Jugendbeauftragter Gemeinde Veitsbronn)
- Norbert Pfeffer (Jugendbeauftragter Heimat- und Geschichtsverein)

Jugend die Zukunft im Verein

Immer gut informiert mit unseren newsletter unter www.veitsbronner.de

Alfred Strunz, 1. Vorsitzender

FUSSBALLTURNIER BEIM ASV VEITSBRONN DER JAHRGÄNGE 2014 BIS 2017



ZENNTAL CUP 2023

2016 Samstag, 09.09.23 09:00	2015 Samstag, 09.09.23 13:00
2017 Sonntag, 10.09.23 09:00	2014 Sonntag, 10.09.23 13:00

Am Harnsbuck
Obermichelbacher Str. 999
90587 Veitsbronn

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!

Der ASV Veitsbronn-Siegseldorf lädt alle Fußballbegeisterten zu einem aufregenden Wochenende ein, denn am 9. und 10. September 2023 findet auf dem Vereinsgelände zum zweiten Mal der Zenntal Cup statt. Die jungen Talente der Jahrgänge 2017, 2016, 2015 und 2014 werden in spannenden Wettkämpfen ihr Können unter Beweis stellen. Mit bis zu zehn Mannschaften pro Jahrgang verspricht das Turnier packende Begegnungen und großartige Fußballmomente.

Das Turnier bietet den jungen Nachwuchsspielern eine wunderbare Gelegenheit, ihr Talent zu zeigen und wertvolle Spielerfahrung zu sammeln.

Neben dem sportlichen Wettkampf ist auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt.

F2 JUNIOREN

Unsere F2 Jugend, bestehend aus Kindern die überwiegend im Jahr 2015 geboren wurden, musste sich in der vergangenen Saison, insbesondere in der Rückserie, des Öfteren gegen ältere und damit körperlich robustere Gegner durchsetzen. So konnte leider nicht jedes Spiel ein positives Ende nehmen. Der Ligabetrieb, im Modus 7 gegen 7 auf Kleinfeldtore gegen Gegner die hauptsächlich aus dem Stadtgebiet Nürnberg kamen, war aber in Summe dennoch erfolgreich.



Bei Freundschaftsspielen und Turnieren gegen Gleichaltrige konnten wir in diesem Jahr richtig glänzen. Highlights waren sicherlich die zwei Turniersiege in Stadeln. Bei denen wir, sowohl in der Halle wie auch auf dem Rasen, als Gewinner hervorgingen. Weiter gab es drei zweite, einen dritten und einen vierten Platz. Ein Halbfinaleinzug konnte somit in jedem Turnier erreicht werden.

An unseren beiden Trainingstagen, Montag und Mittwoch ab 17.00 Uhr, kann man Woche für Woche beobachten mit welcher Leidenschaft und Freude die Kinder trainieren, um auch weiterhin so erfolgreich ihrem allerliebsten Hobby nachzugehen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Betreuern und der Firma Hübner Haustechnik für das Sponsoring der neuen Trainingsanzüge.

U8 Junioren Trainer Martin Schwarz und Lars Grötsch

R+V

Ihre Experten
für ganzheitliche Beratung

Generalvertretung
Patrick Kunze

90587 Veitsbronn
Am Dorfplatz 1

E- Mail: patrick.kunze@ruv.de | Tel: 0911 / 626 159 26

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus

NOWAK

Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberger Str. 18 Veitsbronn ☎ 0911 / 75 57 69

ZENNGRUNDORCHESTER VEITSBRONN

SUMMER ENDING OPEN AIR AM 9. SEPTEMBER 2023



Heiße Beats und sommerliche Vibes – dafür hat sich das Summer Ending einen Namen gemacht. Und dem wollen wir auch dieses Jahr wieder alle Ehre machen und den Sommer gebührend ausklingen lassen: Am 9. September 2023 steigt das Open Air am Veitsbronner Dorfplatz. Mit am Start sind neben dem Zenngrundorchester dieses Jahr die Bands:

Nobody's Voice

Nobody's Voice sind eine außergewöhnliche Band, die mit ihren einzigartigen Coversongs jeden abholt. Ob rockige Nummern oder dezente Balladen, die besondere Mischung aus Cello, Gitarre, Bass und Schlagzeug, abgerundet von einer kraftvollen Frauenstimme mit Wiedererkennungswert, erzeugt einen einmaligen Klang.

Jeder Auftritt ist wie eine Wundertüte aus bekannten (und auch weniger bekannten) Songs: Es ist für jede Stimmung was dabei und vielleicht sogar das eine oder andere Lieblingslied...

Septimus Prime

Entstanden aus einer Gottesdienst-Band, ist die Coverband inzwischen auch weit außerhalb der Kirchenmauern Erlangens bekannt. Dabei sticht sie durch ihren unverkennbaren Sound und ihre kreativen Arrangements heraus.

Die vier Jungs haben es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedenste Musikgenres miteinander zu verschmelzen. Dadurch erschaffen sie einzigartige Mash-ups, welche beim Zuhörer für ein unvergessliches Hörerlebnis sorgen.

Kulinarisch werdet ihr natürlich wie immer bestens versorgt. Zusätzlich könnt ihr an unserem Strand bei tropischen Cocktails entspannen und die Beine im Pool abkühlen!

Freut euch auf einen Abend mit außergewöhnlicher Atmosphäre und musikalischen Highlights!

Datum: Samstag, 9. September 2023

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Dorfplatz Veitsbronn

Kosten: EINTRITT FREI!

Bei schlechtem Wetter findet das Summer Ending in der Zenngrundhalle statt!

WE WANT YOU: DARSTELLER:INNEN GESUCHT!

Für unser nächstjähriges Frühjahrskonzert suchen wir noch Schauspieler:innen und Sänger:innen! Wenn du Lust auf ein kreatives Projekt mit einer coolen Truppe hast, dann melde dich doch gern per Mail an info@zenngrundorchester-veitsbronn.de oder schau einfach mal bei einer Probe unseres CAST. vorbei: Donnerstags, 19.30 Uhr, Altes Rathaus Veitsbronn

Wir freuen uns auf dich!

LUST AUF MUSIK?

Das Zenngrundorchester probt immer mittwochs von 19.00–21.00 Uhr im ehem. kath. Gemeindehaus in Veitsbronn (Friedrichstr. 8). Komm doch einfach mal vorbei!



*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an sie denken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma und Uri

Elisabeth Wagner

* 3.11.1929 geb. Schwertner † 2.8.2023

Zufrieden und ruhig ist sie ihren letzten Weg gegangen.

Deine Töchter: **Gerda, Ursel, Maxi und Evi**
mit Familien

Der Gedenkgottesdienst wird am 19. September 2023 um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche in Veitsbronn gehalten. Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme danken wir herzlich.

1. HEIMATKONFERENZ IN NÜRNBERG



DEMOGRAFIEFESTE HEIMAT IN DEN KOMMUNEN

Die erste Heimatkonferenz des Pilotprogramms „Demografiefeste Kommune“ zum Erfahrungsaustausch mit 130 Kommunen hat stattgefunden. Langfristiges Ziel: Bayern gemeinsam demografiefest machen.

Der demografische Wandel ist eine der großen Herausforderungen der Zeit. Sinkende Geburtenraten und eine immer älter werdende Gesellschaft verändern die Bevölkerungsstruktur deutlich. Demografische Veränderungsprozesse wirken regional unterschiedlich, so dass jede Kommune sich individuell dieser Herausforderung stellen muss. Ziel der Heimatkonferenz 2023 des Pilotprogramms „Demografiefeste Kommune“ war ein persönlicher Erfahrungsaustausch mit den bayerischen Kommunen. Über 160 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, Verwaltungsexpertinnen und Verwaltungsexperten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Pilot-Kommunen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

„Heute haben wir die Weichen für eine wichtige Zukunftsaufgabe gestellt: Den demografischen Wandel in Bayern Hand in Hand bewältigen! Mit dem Pilotprogramm ‚Demografiefeste Kommune‘ unterstützen wir unsere bayerischen Kommunen vor Ort passgenau und individuell mit konkreten Maßnahmen, um sie zukunftssicher und demografiefest aufzustellen“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der 1. Heimatkonferenz des Pilotprogramms „Demografiefeste Kommune“ in Nürnberg. Bürgermeister Marco Kistner informierte sich bei der Heimatkonferenz für die Zukunft von Veitsbronn.

„Das große Interesse von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den über 130 Kommunen an dieser Veranstaltung zeigt: Wir haben mit dem Pilotprogramm den Nerv der Zeit getroffen. Der demografische Wandel ist auch für viele bayerische Kommunen eine große Herausforderung – be-



Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der 1. Heimatkonferenz des Pilotprogramms „Demografiefeste Kommune“ im Heimatministerium in Nürnberg.

sonders ländliche Regionen sind stark gefordert. Unser Programm soll dem entgegenwirken. Ein erfolgreiches Bayern braucht einen starken ländlichen Raum! Unser Motto lautet: Überregionale Strategie und regionale Umsetzung! Das Pilotprogramm ist Teil unserer erfolgreichen Heimatpolitik und damit auch Teil eines strategischen Masterplans“, so Heimatminister Füracker weiter.

Das Heimatministerium unterstützt seit 2021 dreizehn ausgewählte Pilot-Kommunen mit dem Programm „Demografiefeste Kommune“. Die Pilot-Kommunen erarbeiten dabei Modell-Lösungen für Kommunen in ganz Bayern. Mit Hilfe des Freistaats werden nachhaltige Heimat- und Demografiestrategien entwickelt und diese maßgeschneidert auf die individuellen Herausforderungen vor Ort angepasst. Das Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune“ ist Teil der bayerischen Heimatpolitik und baut auch in Zukunft auf ein starkes Miteinander. Die Bayerischen Kommunen sind dabei Schlüsselakteure für eine gute Lebensqualität der Menschen. *jr*

PILOTPROGRAMM

Die 5 Schritte zur Demografiefesten Kommune

Insgesamt basiert das Pilotprogramm auf einem fünfstufigen Ansatz, der ausgehend von einer Kommunalen Demografie-Analyse, über den Einbezug der Bürgerinnen und Bürger vor Ort bis hin zur Entwicklung der Heimat- und Demografiestrategie reicht und mit der Aufstellung eines konkreten Maßnahmen- und Verstetigungsplans abschließt. Begleitet wird dieser

Prozess durch einen Ergebnistransfer und eine wissenschaftliche Begleitung.

Bayerns Kommunen machen sich fit für einen demografischen Wandel:
<https://www.heimat.bayern/demografiefest/>



Armin Probst Bestattungen

Telefon 0911 - 75 11 98

Mobil 0170 - 2839765

Fax 0911-75 30 817

info@schreiner-probst.de

www.bestattungen-probst.de

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn

Der letzte Weg in guten Händen

Zertifikat für Qualität im Handwerk

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH bestätigt hiermit, dass der Betrieb

Armin Probst Bestattungen
Am Dorfplatz 9
90587 Veitsbronn

vom Kunden ausgezeichnet wurde und berechtigt ist, das qih-Qualitätssiegel zu führen



Der Betrieb nimmt seit dem 17.01.2018 an der qih-Qualitätssiegel-Zertifizierung teil. Die Auszeichnung wurde durch Kundenbewertungen ermittelt und wird permanent geprüft.


Geschäftsführer qih



M A C H T M U S I K

Gitarre

Schlagzeug

Bass

Keyboard

Klavier

Gesang

Saxophon

Reitweg 1

90587 Veitsbronn

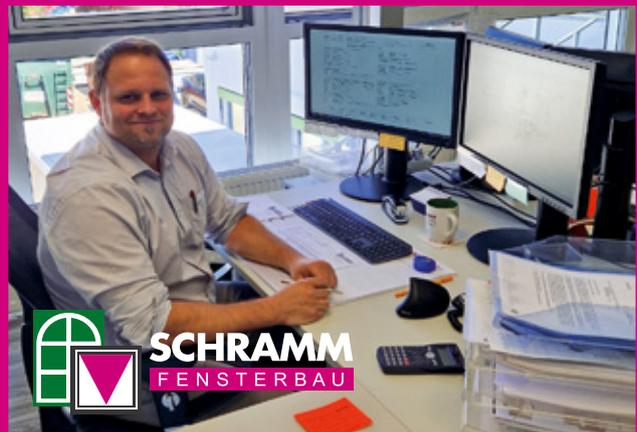
Tel.: 0911 / 971 961 - 0

Mobil: 0179 / 206 95 11

info@music-and-groove.de

www.music-and-groove.de

Dein neuer Job im technischen Innendienst



Du hast Erfahrung im Handwerk als Fensterbauer, Schreiner, Zimmerer oder Glaser und möchtest in Zukunft Fenster, Türen, Rollläden und vieles mehr bestellen? Treffe selbst Entscheidungen, wachse mit deinen Aufgaben und begeistere unsere Kundschaft. Wir bieten dir einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen modernen Arbeitsplatz. Freue dich auf einen familiären Umgang in einem super Team.

Traue dich und bewirb dich bei uns!

Weitere Infos: schramm-fenster.de/jobs
Anruf oder WhatsApp: 09101 90 17 10

FAIRTRADE-GEMEINDE VEITSBRONN

DAS GLÜCK IST KEIN ZUFALL!



Da hatten wir ja doch nochmal Glück mit dem Wetter beim Veitsbronner Badfest! Nach tristen Regentagen gab es ein paar Stunden Sonnenschein und es fanden sich doch etliche Gäste ein, zum Besuch bei den Vereinen und ihren Buden und zu den Spielen im und am Wasser. Igor Ninic von der Gemeinde hatte auch diesmal das Badfest souverän organisiert und nichts dem Zufall überlassen. Unser Schwimmnudel-Rennen machte auch richtig viel Spaß! Wir Fairtrader hatten am Stand kalte Getränke und kleine Leckereien aus fairer Produktion und das gern gedrehte Glücksrad. Da gab es zu den getroffenen Symbolen Fragen zu beantworten, wie z. B. „Wieviele Prozent der Schokolade werden weltweit in Industrieländern gegessen? A) die Hälfte, B) ein Fünftel, C) fast alles.“ Leider ist aus Sicht der Menschen im globalen Süden, die den Kakao ernten, C) richtig. Da musste auch Bürgermeister Kistner eine Weile nachdenken und mit uns diese globale Schiefelage diskutieren. Zur Belohnung bekam er, wie alle Glücksradreher, ein kleines faires Präsent – hier natürlich Schokolade. Ob die Bauern auf den Kakao-, Kaffee- oder Bananen-Plantagen ein glückliches Leben führen können, hängt eben auch von fairer Entlohnung ab und unserer Bereitschaft, dafür etwas mehr Geld auszugeben.



Bürgermeister Kistner beim Beantworten der Glücksrad-Frage.



Teilnehmer der Podiumsdiskussion, 3. August in Roßtal.

Am 3. August waren die Landtagskandidatinnen und Kandidaten aus unseren beiden Wahlkreisen zur Podiumsdiskussion ins Evangelische Gemeindehaus in Roßtal eingeladen. Die Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Bund Naturschutz Fürth-Land war gut besucht! Wie kann unser politisches und privates Handeln „fair und ökologisch“ sein? Welche Unterstützung bekommen wir dabei von den KandidatInnen für den Landtag? Das Verständnis für unsere Forderungen, etwa nach nachvollziehbaren und fairen Lieferketten oder nach der Vorbildfunktion des Bayerischen Landtags und der Behörden bei fairem und ökologischem Einkauf war parteiübergreifend groß. Die ökologischen Themenbereiche, etwa zum Wasserverbrauch und Grundwasserschutz und zur Flächenversiegelung haben mit unseren Fairtrade-Themen gemeinsam, dass es um Nachhaltigkeit geht. Eine gute Zukunft für uns und unsere Kinder durch Bewahrung der natürlichen Ressourcen und globale Gerechtigkeit! Wir hoffen natürlich auf eine verantwortungsvolle und mutige Umsetzung durch die von uns gewählten Abgeordneten. Überlassen wir die Auswahl unserer PolitikerInnen nicht dem Zufall!

Wenn auch Sie Lust haben, bei den Veitsbronner Fairtrادلern mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Igor Ninic, Tel.: 7520831 oder Silke und Georg Fleischmann, Tel.: 7530827, Konny und Wolfgang Siebert, Tel.: 09101 2547, Marion Raub, Tel.: 7520244.

Georg Fleischmann für die Fairtrade-Gruppe Veitsbronn

Raum – Boden – Fassade

SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb

Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 01 71 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 01 75 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 09 11 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

NEU *drive in*
Betonwerk

Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €

Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März – November: Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr, Sa. 7.00 – 14.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)

Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten

RIEDE R+Co. Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

Wir sind umgezogen!

BÜRGERSTIFTUNG

DIE VEITSBRONNER LEISTEN SICH 2023 EINE STÄTTLICHE AUSSCHÜTTUNG



Die Bürgerstiftung Veitsbronn feiert ihr Engagement für die gesamte Gemeinde heuer mit der sehr respektablen Summe von 13.000,- €. Diese Summe wurde vor kurzem vom Vorsitzenden der Bürgerstiftung Veitsbronn dem 1. Bürgermeister Marco Kistner an die ausgewählten, örtlichen Vereine und Organisationen ausgeschüttet.

„Hilfe spenden, Zukunft stiften“

So lautet das Motto der 2010 von Altbürgermeister Peter Lerch ins Leben gerufenen Initiative. Einmal jährlich können mit Hilfe dieser Förderung vielfältigste Anschaffungen und Projekte aus etlichen kommunal bedeutenden Bereichen des öffentlichen Lebens unterstützt werden. Die kirchlich und parteipolitisch unabhängige, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts wird nicht nur eigenständig verwaltet, sondern alle Mitglieder des Kuratoriums und Präsidiums arbeiten



SPENDEN

Wenn auch Sie der Bürgerstiftung Veitsbronn einen steuerlich absetzbaren Betrag Ihrer Wahl zukommen lassen möchten, nutzen Sie für Ihre Zuwendung das Stiftungskonto:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth
IBAN DE56 7625 0000 0009 9535 63

Verwendungszweck:

Stiftung „Bürgerstiftung Veitsbronn“, Spende,
Name und Ihre vollständige Anschrift

KONTAKTSTELLEN DER STIFTUNG

Ansprechpartner:

DT Deutsche Stiftungstreuhand AG

Tel.: 0911 81 55 48-0

Fax: 0911 81 55 48-99

E-Mail: info@stiftungstreuhand.com

und

Gemeinde Veitsbronn

Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn

Tel.: 0911 75208-36

**Vorschläge von allen Bürgerinnen und
Bürgern an die Gemeinde Veitsbronn an:**

E-Mail: finanzverwaltung@veitsbronn.de

ausschließlich ehrenamtlich, sodass der Erlös ungeschmälert dem Stiftungszweck zugute kommt. Über die Verwendung der Stiftungserträge entscheidet der Stiftungsrat. Vorschläge hierzu können von allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Veitsbronn eingereicht werden. Bei Fragen helfen Ihnen die Kontaktstellen der Stiftung gerne weiter. Jeder kann mitmachen und die Bürgerstiftung mit seiner Zustiftung oder Spende beim Wachstum unterstützen. Alle Spenden und Erträge kommen hierbei ausschließlich gemeinnützigen Projekten zu Gute.

Aktuell sind dies 2023 der ASV Veitsbronn-Siegelsdorf mit dem Bau der neuen, modernen Faustballhütte und die Anschaffung einer stabilen Stabhochsprungmatte. Doch auch die Anschaffung eines Transporters durch den Tierschutzverein sind ehrungswürdig oder auch das Zeltlager der Jugendfeuerwehr. Aber auch aktuelle Jubiläen, wie die der Pfadfinder, der Siedlergemeinschaft oder das erste „nährische Jubiläum“ der ShowGaMu werden unterstützt.

Für den Schwerpunkt der Bürgerstiftung soziale und kirchliche Initiativen fand sich neben dem Theatertotesdienst der Evangelischen Kirche diesmal auch der Diakonieverein mit einer Starthilfe nach der Phase der Pandemie. Bürgermeister Marco Kistner und die Abordnungen der bedachten Vereine und Mitglieder des Stiftungsrates freuten sich sichtlich!

jr

BILDER AUS DER HEIMAT

Haben Sie ein besonderes Foto aus Ihrer Gemeinde im Verbreitungsgebiet? Ein markantes Haus, eine schöne Landschaft oder eine andere Location? Wir freuen uns über jede Zusendung, am besten digital in guter Bildauflösung per E-Mail an:

hier@SOMMERmediaKG.de. Jeden Monat veröffentlichen wir ein Motiv als Bilderrätsel. Die Auflösung samt Autor*in erfolgt dann in der jeweils nächsten Ausgabe.

Das Foto der August-Ausgabe stammt von Ronald Heinrich, Seukendorf und zeigt das Brunnenhäuschen im Brunnenweg, Seukendorf.



WO WURDE DIESES FOTO AUFGENOMMEN?

Auflösung in der nächsten Ausgabe.



SEUKENDORF?

TUCHENBACH?

OBERMICHELBACH?

VEITSBRONN?

PUSCHENDORF?

DIAKONIEVEREIN VEITSBRONN-TUCHENBACH- OBERMICHELBACH E.V.



Vorstand: Pfarrer Johannes Meisinger,
Günter Schramm

Büro: Frau Stefanie Kallert

Montag + Mittwoch:
10.00–12.00 Uhr + nach Vereinbarung

Waldstr. 2f, 90587 Siegelsdorf
Tel.: 0911 80199 235, Fax: 0911 80199 237
Email: info@diakonieverein-veitsbronn.de
Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

REGELMÄSSIGE TERMINE 2023

(von Montag bis Sonntag) im Haus der Diakonie

MS-Selbsthilfegruppe

Wann? Jeden 2. Montag im Monat, 14.30–17.00 Uhr
Leitung: Frau Strobel, Tel. 0911 97924466

Schachtreff

Wann? jeden Dienstag, 09.30–12.00 Uhr

Offener Stilltreff

Wann? Jeden 2. Montag im Monat, 10.00–12.00 Uhr
Leitung: Daniela Imhof
Kontakt: www.stilltreff-milchbar.de

Lesekreis N E U !!

Wann? Dienstag, 19. September 2023, 1x im Monat
15.00–16.30 Uhr
Leitung: Monika Heuckeroth



„MITTAGSTISCH“ IM HAUS DER DIAKONIE!

Wir freuen uns wieder auf Sie am

19. September, 12.00 Uhr

Warmes Essen + kleiner Nachtisch für 8,50 €.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag
unter Tel. 0911 80199 235 (Büro des Diakonievereins)
oder Tel. 0911 9779 4030 (Evang. Pfarramt Veits-
bronn).



HERZLICHE EINLADUNG

zur Ausfahrt nach Ebrach und Steigerwald am

Donnerstag, den 19. Okt. 2023
von 9.00–19.30 Uhr



Auf dieser Fahrt
erfahren wir Interes-
santes zum Weinbau in
Franken u. a. mit deren
Entwicklung durch die
dort ansässigen Klöster.
Für die Pfälzer haben

schon früh die Römer den Wein mit an den Rhein
gebracht. Für die Franken haben Mönche die Weinkul-
tur entwickelt und das Kloster Ebrach ist hierbei fest
mit der Einführung des Silvaners verbunden. Wer an
Klöster und Wein denkt, hat schnell idyllische Bilder
von wohlgenährten Geistlichen in einem gutgefüllten
Fasskeller vor Augen. Tatsächlich begann die Beziehung
zwischen Kloster und Wein in der Spätantike jedoch
weniger harmonisch. Ganz im Sinne asketischer
Lebensweise war das Verhältnis der ersten Glaubens-
gemeinschaften – zahlreichen Erwähnungen der Bibel
zum Trotz – eher ablehnend. Schauen wir uns das
ehemalige Kloster an und lassen uns Wissenswertes
erläutern. Zum Mittagessen fahren wir weiter in den
südlichen Steigerwald zu einem Gasthaus. Weitere
Einblicke in die
fränkische
Vergangenheit
und die Arbeits-
welt auch um
den Wein erhal-
ten wir am
Nachmittag im
Kirchenburgen-
museum in
Mönchsod-
heim. Zum
Tagesabschluss wollen wir dann noch bei einem
Winzerbetrieb eine moderierte Weinprobe incl. Brotzeit-
Imbiss genießen.



Für Busfahrt, Eintrittsgelder und Führungskosten usw.
erheben wir einen Beitrag von 45,- € pro Person
(Speisen/Getränke zum Mittagstisch sind nicht
enthalten).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für den
Tagesausflug im Büro des Diakonievereins in
Veitsbronn unter der Tel.: 0911 80199235 oder
im Pfarramt Veitsbronn unter Tel.: 0911 97794030.

27 JAHRE STEUERERKLÄRUNG MIT ELSTER

EINFACH ZUHAUSE GEMACHT!

Das jetzt in Deutschland ausgezeichnete Steuerprogramm kommt aus Bayern: „ELSTER ist die erfolgreichste E-Government-Anwendung in Deutschland – und die Nutzerzahlen wachsen ständig weiter.“ sagte Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker erst letzthin. ELSTER steht allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch sämtlichen Unternehmen kostenfrei zur Verfügung und es gibt schon weit über 20 Millionen ELSTER-Nutzer.

Nach diesen sehr hohen Anmeldezahlen von Nutzerinnen und Nutzern steigt das Serviceangebot vom Steuerprogramm ELSTER stetig. Dazu wird es ständig erweitert und verbessert. Die Erwartung auf komplett papierlose, schnelle und zeitgemäße Kommunikation mit dem Finanzamt nimmt so stetig form an. Eigenverantwortung steht im Vordergrund.

Außerdem kann das ELSTER-Konto auch für nichtsteuerliche Zwecke genutzt werden, beispielsweise für Anträge zur Gewährung der Forschungszulage oder des Kindergeldes. Damit entwickelt sich ELSTER immer mehr zum zentralen Zugang für sichere Verwaltungsdienstleistungen.

Im Portal „Mein ELSTER“ unter www.elster.de können nach der Registrierung nicht nur elektronische Steuererklärungen eingereicht werden. Vielfältige weitere Serviceleistungen stehen zur Verfügung: etwa der Abruf von Steuerdaten, die der Finanzverwaltung vorliegen. Diese können einfach sofort und schnell per Mausklick in die Steuererklärung übernommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, elektronische Nachrichten an das Finanzamt zu senden – schnell, unkompliziert und direkt ohne Umweg.

Das ELSTER-Konto kann auch für nichtsteuerliche Zwecke genutzt werden. Hierfür muss lediglich einmalig per Mausklick unter der Internetadresse www.meinunternehmenskonto.de bestätigt werden, dass dieses Konto auch für andere eGovernment-Dienste verwendet werden soll. Einmal angemeldet kann man sich an diversen teilnehmenden Portalen der Verwaltungen von Städten & Gemeinden und natürlich allgemein vom öffentlichen Dienst anmelden und die dortigen Dienste kostenfrei rund um die Uhr in Anspruch nehmen.

Die Idee einer elektronischen Einkommensteuererklärung entstand 1991 und wurde konsequent 1996 als das Verfahren ELSTER eingeführt. In Bayern wird es im

Auftrag des Bundes und der Länder seitdem weiterentwickelt und im eigenen Rechenzentrum der Steuerverwaltung betrieben. Die Finanzierung erfolgt durch Bund und Länder gemeinsam.

In den Finanzämtern wurden in den 1980ern die Angaben der Bürger eifrig manuell abgetippt. Der Aufwand und die Fehleranfälligkeit verlangten somit nach einer neuen Idee, die in den frühen Neunziger Gestalt annimmt: Ab jetzt wurden die Daten auf Magnetbändern gespeichert, ins Rechenzentrum gefahren und eingeleitet. „Das funktionierte für Steuerberater

und Rechenzentren und sollte auch für den Bürger möglich werden“, sagt Roland Krebs vom Bayerischen Landesamt für Steuern. „Elektronischer Datenaustausch ist die Zukunft: Das war um 1995 herum klar.“ Seit 1989 ist Roland Krebs IT-Fachmann der Finanzverwaltung. Das so genannte „Verfahren ELSTER“ hat er Mitte der Neunziger als erster Projektleiter erschaffen. 2023 ist es 27 Jahre alt geworden. Bundesweit nutzen das Steuerprogramm heutzutage mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland.

jr

WIE MELDE ICH MICH FÜR ELSTER AN?

Die Registrierung erfolgt verschlüsselt unter www.elster.de. Zur Abgabe Ihrer Steuererklärung registrieren Sie sich mit Ihrer persönlichen Identifikationsnummer. Diese finden Sie oben links auf der ersten Seite Ihres Einkommensteuerbescheids. <https://www.elster.de/eportal/start>

Und für eine Nutzung des ELSTER-Kontos auch für nichtsteuerliche Zwecke: www.meinunternehmenskonto.de

Zum Thema gibt es auch ein schön illustriertes Faltblatt als PDF mit verständlicher Anleitung unter: https://download.elster.de/download/dokumente/Flyer_Elster_Registrierung_neutral_19-07-17.pdf

ANLEITUNG FÜR ELSTER: ANMELDEN UND ZERTIFIKAT BEANTRAGEN

- Sie müssen sich zunächst bei www.elster.de registrieren. Halten Sie dafür Ihre Identifikationsnummer oder Organisations-Steuer Nummer bereit.
- Benutzerkonto anlegen: Zuerst legen Sie auf www.elster.de ein Benutzerkonto an. Klicken Sie dazu auf der Startseite von Elster im oberen Bereich auf die entsprechende Fläche.
- Login-Option: Für die meisten Steuerzahler ist die Login-Option Zertifikatsdatei völlig ausreichend. Wählen Sie dieses als „persönliches Zertifikat“ aus.
- Registrieren: Weiter geht es mit der Eingabe Ihrer persönlichen Daten, darunter fällt auch die Angabe der Steuernummer oder Steuer ID, sowie dem zuständigen Finanzamt. Die Steuernummer finden Sie oben links auf Ihrem Einkommenssteuerbescheid. Haben Sie noch nie eine Steuererklärung gemacht und noch keine Steuernummer, können Sie die Steuererklärung auch ohne diese Angabe abgeben.
- Brief und Mail bekommen: Haben Sie Ihre Daten hinterlegt, erhalten Sie eine Mail mit der Aktivierungs-ID und nach einigen Tagen auch einen Aktivierungs-Code per Post zugesandt. Mit der ID und dem Code können Sie das Zertifikat anschließend online erstellen. Verwahren Sie diese Information an einem sicheren Ort. Geht die ID verloren, müssen Sie das Zertifikat neu beantragen.
- Zertifikatsdatei herunterladen: Liegen Ihnen Code und ID vor, geben Sie die Daten ein und erhalten so Ihre Zertifikatsdatei. Speichern Sie diese auf dem Computer. Anschließend können Sie sich damit bei „Mein Elster“ einloggen. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, ein eigenes Passwort auszuwählen. Zusammen mit der drei Jahre lang gültigen Zertifikatsdatei funktioniert die Authentifizierung.
- Tipp: Schreiben Sie sich das neue Passwort unbedingt auf. Vergessen Sie es, ist das Zertifikat nicht mehr verwendbar. Sie müssen sich dann erneut registrieren.
- Hinweis: Melden Sie sich mit dem neuen Personalausweis an, entfällt die postalische Zusendung des Codes. Ihr Zertifikat kann mit dieser Variante gleich online innerhalb weniger Minuten erstellt werden. Rund drei Monate vor Ablauf der Gültigkeit erhalten Sie eine Nachricht in Ihrem Mailpostfach. Die Zertifikatsdatei lässt sich dann mit einem Klick verlängern.

Für kleine Parteien ist es schwer, ohne großen Werbeetat, im Wahlkampf mit den großen Volksparteien mitzuhalten.

Aus diesem Grund haben wir ein eMagazin FREIE WÄHLER Oberbayern erstellt, mit dem wir uns bei Ihnen ausführlich vorstellen möchten.

Was erwartet Sie in diesem Magazin?

- Sie finden darin aktuelle Interviews von Hubert Aiwanger, Thorsten Glauber, Michael Piazzolo und Florian Streibl
- Welchen Fokus wir auf Handwerk und Mittelstand legen
- Wie wir in Bayern die Energiewende konkret umsetzen
- Eine Erfolgsbilanz die sich sehen lassen kann
- Digitale Bildung in allen Schularten und was wir dafür tun
- Unsere Initiative die Erbschafts- und Schenkungssteuer abschaffen zu wollen
- Welche Herausforderungen der Pflegenotstand mit sich bringt

- Warum wir auch auf Bundesebene mitreden wollen und was wir im Europaparlament bereits seit 2014 leisten.
- Unsere politischen Grundsätze
- Aufklärung: Woher wir kommen und wohin wir wollen

Es gibt natürlich noch einiges mehr in diesem eMagazin zu entdecken. Blättern Sie einfach durch, unser Ziel ist es Ihnen ein umfangreiches Bild von uns zu geben und vielleicht auch Ihr Vertrauen zu gewinnen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Freien Wähler Oberbayern

Florian Streibl (MdL)
Bezirksvorsitzender Freie Wähler Oberbayern

P.S. Wenn wir Sie überzeugen konnten und Sie uns unterstützen möchten, so können Sie das hier direkt online mit einer Spende tun, oder sogar als Mitglied der Freie Wähler Landesvereinigung.

Danke für Ihr Vertrauen!

Wir brauchen Verstärkung!



Möbel aller Art
Individuelle Sonderanfertigungen nach Maß und Materialien – ganz nach Ihren persönlichen Wünschen!



SCHREINEREI EGELSEER

GmbH & Co. KG

Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Böden • Terrassenüberdachungen • Wintergärten
Rollläden • Markisen • Terrassenbeläge

Mitarbeiter gesucht!

Wir suchen ab sofort:

Facharbeiter

Rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen persönlichen Termin!

Stefan Egelseer

Geschäftsführer ■ Holztechniker · Technischer Betriebswirt
Retzlfembacher Hauptstraße 12 · 90587 Veitsbronn
Telefon 0911 810052-80 · Mobil 0176 10308227
Telefax 0911 810052-79 · info@schreinerei-egelseer.de
www.schreinerei-egelseer.de



Verglasungen
Insektenschutzsysteme
Reparaturarbeiten
an Fenstern, Türen,
Rollläden, Möbeln, usw.



HARTPLATZEINWEIHUNG ERICH KÄSTNER GRUNDSCHULE IN VEITSBRONN

HIER MACHT SCHULE SPASS



Die Verantwortlichen des Schulverbandes rund um den Vorsitzenden Marco Kistner (4.v.l.) und Schulleiterin Julia Wiegartz (2.v.l.) mit den Ehrengästen Carsten Träger MdB (3.v.l.), Hans Herold MdL (3.v.r.) und Bürgermeister Bernd Zimmermann von Obermichelbach (1.v.r.).

Endlich war es soweit. Und es klappte ohne Probleme. Schließlich konnte der für insgesamt 270.000,- € sanierte und vergrößerte Hartplatz an der Erich Kästner Grundschule in Veitsbronn offiziell eingeweiht werden.

Aber was ist eigentlich ein Hartplatz? Man unterscheidet unter dem Sammelbegriff für Sportplätze mit einer steinigen, granularen Oberfläche grob in zwei vorrangige Nutzungen. Beim Tennis kennt man von früher den Sandplatz – heute jedoch handelt es sich dabei um ein Spielfeld, dessen Boden aus Beton mit einem Kunststoff-Überzug besteht. Beim Fußball – und so ist es in Veitsbronn realisiert – wird ein Spielfeld gemeint, dessen Boden aus einem, zumeist rötlichen, sandartigem Belag besteht. Von früher her kennt mancher ältere Mitbürger noch diese Plätze, die unter anderem mit der zerkleinerten Schlacke von Hochöfen aufgeschüttet wurden. Die Vorteile heute gegenüber beispielsweise dem Naturrasen im Schulumfeld sind ein geringerer Anschaffungspreis, ein geringerer Pflegebedarf, damit geringere Unterhaltungskosten, damit eine höhere Belastbarkeit und zusätzlich die Beispielbarkeit auch bei schlechter Witterung. Positiver Nebeneffekt: Probleme mit Maulwurfshügeln treten so gut wie nie auf.

Möglich gemacht wurde diese Maßnahme durch das „Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur“ (kurz: KIP-S), ein gemeinsames Förderprogramm von Bund und Land, das 2017 eingeführt wurde. Zweck der Förderung ist die Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen einschließlich Förderschulen. Es gelang den vier Schulverbandsgemeinden Obermichelbach, Puschendorf, Tuchenbach und Veitsbronn, dass diesem Schul-Projekt mit 180.000,- € ein recht hoher Zuschuss gewährt wurde. Zur Freude des Schulverbandes.

Was waren nun förderfähige Maßnahmen? Förderfähig waren Investitionen für die Sanierung, den Umbau, die Erweiterung und bei Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausnahmsweise den Ersatzbau von Schulgebäuden. Als förderfähige Maßnahmen kamen beispielsweise energetische Sanierungen oder Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in Betracht.

Zur Kategorie Schulgebäude zählten alle Gebäudeteile und Einrichtungen, die zu einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule gehören und die dem Schulbetrieb dienen. Maßnahmen an kommunalen Sportstätten, die nicht zu einer Schule gehören, sind förderfähig, sofern diese überwiegend zu Unterrichtszwecken genutzt werden. Die Erweiterung von Schulgebäuden war förderfähig, soweit sie künftig der Erfüllung funktionaler oder schulfachlicher Anforderungen an bestehenden Schulstandorten dient und nicht nur zu einer wesentlichen kapazitätsmäßigen Aufstockung führt.

Mehr detaillierte Informationen zu diesem staatlichen Programm hier:

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



<https://www.stmb.bayern.de/buw/bauthemen/gebäudeundenergie/foerderprogramme/kommunalinvestitionsprogramm-schulinfrastruktur-kip-s/>

Im Rahmen der Sanierung, des Umbaus, der Erweiterung und des Ersatzbaus einer Schule sind auch entsprechende Maßnahmen an Einrichtungen zur Betreuung von Schülern (z. B. Horte) förderfähig, wenn diese der Schule zugeordnet werden können. Eine Zuordnung einer solchen Einrichtung zu einer Schule ist insbesondere dann gegeben, wenn eine gemeinsame Trägerschaft oder eine Kooperationsvereinbarung und eine räumliche Nähe zwischen Schulgebäude und Gebäude der Betreuungseinrichtung bestehen. Soweit die Theorie.

Der Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister von Veitsbronn Marco Kistner hob hervor, dass mit dem neugestalteten Platz nicht nur die Bedingungen für den Sportunterricht verbessert, sondern sich auch eine tolle Möglichkeit zur Pausengestaltung bietet. Die vom Förderungsprogramm vorgeschriebene Fertigstellung der Maßnahme bis zum 31. Dezember 2023 wurde zur Zufriedenheit aller Förderer und Nutznießer mehr als eingehalten. Die anwesenden Vertreter der Fördermittelgeber von Bund und Land, MdB Carsten Träger und MdL Hans Herold, freuten sich über die sinnvolle Verwendung der Zuschüsse für die Förderung von Sportinitiativen und der Verbesserung der Schulinfrastruktur.

Zum Auftakt gab es nicht nur Jubel, sondern gleich viel Trubel. Unterstützt von den Kindern der Ganztagsklassen dankte die Schulleiterin Julia Wiegartz im Namen der gesamten Schulfamilie für die gelungene Umsetzung der großflächigen Bau-Maßnahme mit einem ausgiebigen Ballspiel auf dem neuen Platz. Die Zukunft von sportlichen Aktivitäten im schulischen Umfeld und darüber hinaus ist somit wesentlich verbessert.

jr



BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN E.V. BÜRGER FAHREN BÜRGER IM SEPTEMBER 2023



Dringend Fahrer m/w/d gesucht

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und fahren gerne Auto. Wir suchen Fahrer 14-tägig oder wöchentlich für jeweils eine Schicht. Bitte melden Sie sich bei uns, wir und unsere Mitbürger würden sich sehr freuen.

Sehr geehrte Fahrgäste,

die Informationen zum Bürgerbus:

- Fahrten bitte möglichst frühzeitig während der Fahrtzeiten (s. u.) anmelden: Fahrten zum Einkaufen, Bank, oder andere, für die Sie keinen Termin brauchen möglichst am Nachmittag erledigen.
- Festnetz: 0911 75208 889
- Mobil: 0157 7069 3806
- „Spontanfahrten“, d. h. Anmeldungen am gleichen Tag sind prinzipiell möglich, können aber nur angenommen werden, wenn das Zeitfenster noch frei ist.
- Bitte schon ein paar Minuten VOR der Abholzeit am Abholort bereitstehen.
- Rollstuhlfahrten: die Fahrer*innen sind ausschließlich für das Einladen, den Transport und das Ausladen zuständig. Eine weitergehende Hilfe ist nicht möglich.

Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin von „HIER“ liegen ca. 14 Tage. Informieren Sie sich deswegen bitte auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“) über eventuelle Änderungen.

Fahrzeiten im September 2023 (nur werktags)

Montag,	8.00–17.00 Uhr
Dienstag,	8.00–17.00 Uhr
Mittwoch,	8.00–12.30 Uhr
Donnerstag,	8.00–17.00 Uhr
Freitag,	8.00–17.00 Uhr

Aktuelle Informationen

... gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:

- Cornelia Renninger, Tel.: 21011 315
bzw. E-Mail: renningersclan@t-online.de
- Michael Rodich, Tel.: 754 457 bzw.
E-Mail: michael.rodich@t-online.de

Für den Bürgerbusverein e.V., Cornelia Renninger



Mit uns setzen Sie
aufs sichere Pferd.
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

KUBA Prüfstelle Veitsbronn
KUBA Prüfstelle Fürth
www.kuba-gmbh.de

- Bruckleite 2
- Benno-Strauß-Str. 17
- info@kuba-gmbh.de
- 90587 Veitsbronn
- 90763 Fürth
- 0911 97 33 99 0

Qualität aus einer Hand – von der Beratung
und Montage bis zum Kunden-
dienst – alles direkt vom Fachmann!



Wir beraten Sie gerne:
Metallbau

Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de

markilux

Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de



Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU

www.schlosserei-wirth.de

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090

Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · ☎ (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de



Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen



Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH

Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 0911 - 75 41 28
Email: info@weghorn-
versicherungsmakler.de

Bundesverband
Deutscher
Versicherungsmakler e.V.